

»» Jahresrückblick 2021 der Pfadfinder Christus König

Ruhiges Kirchengelände

- Es scheint lange her, doch die bis Anfang Mai haben unsere Gruppenstunden noch Online als Videokonferenzen stattgefunden. Besonders kreativ war die Wölflingsleiterrunde und hat Videos zu Pfadfinderthemen erstellt oder Schnitzeljagden und Co. organisiert.

Brückenbauwettbewerb

- Zur Abwechslung von den Videokonferenzen setzten wir unseren Mitgliedern eine Herausforderung. Wer kann die beste, stärkste und schönste Brücke bauen. Die Ergebnisse durften wir im Pfarrzentrum ausstellen und findet ihr jetzt auf unserer Homepage (dpsg-ck.de)

Stammeswettbewerb

- Von den Corona-Regelungen überrumpelt wurde aus unserer geplanten Stafette, welche mit Stationen, die von Leitern besetzt sein sollten, eine Art kontaktlose Schnitzeljagd mit 7 Stationen. Insgesamt 19 Teams erforschten den Business-Park in Asterlagen und mussten Zahlen oder Wörter als Lösung herausfinden, um die Koordinaten zur nächsten Station zu erhalten.

Instagram & Homepage

- Neben unserer eigenen Website haben wir seit diesem Jahr auch einen Instagram Account (@dpsg_christuskonig)
- Die Homepage konnten wir zum Leben erwecken mit Beiträgen über unsere Aktionen und Vorhaben.

Pfingstaktion

- Da unser traditionelles Pfingstlager nicht stattfinden konnte, haben wir für die Kinder und Eltern eine Fahrradtour durch Rheinhausen geplant mit vielen Wegpunkten, an denen die verschiedensten Aufgaben erfüllt werden mussten.

Leben kehrt zurück auf das Kirchengelände

- Ab Juni waren unsere Gruppenstunden endlich wieder möglich und vorsichtig haben wir uns nach 7 Monaten Verbot wieder an die Gruppenstunden vor Ort herangetastet.



Sommerlager

- Lange haben wir gebangt, ob unser Sommerlager stattfinden darf
- Etwa einen Monat vor Start gab es dann grünes Licht aus der Politik und in einem Kraftakt wurde ein Lagerplatz in der Eifel und alles weitere gebucht, der Umgang mit Corona festgelegt und abgesegnet und ein Programm für 40 angemeldete Kinder und Jugendliche ausgearbeitet
- Abenteuer und Gemeinschaft nach einer so langen Zeit des Lockdowns und sozialer Distanzierung waren ganz besonders in diesem Lager. Das regnerische Wetter machte uns leider einen Strich durch manch eine Aktion, aber wir wären keine Pfadfinder, wenn wir uns dem nicht angepasst hätten. Wanderungen, ein Tag des Sports und Lagerfeuerabende mit Stockbrot ließen es wie immer fühlen
- Ein Tag vor Ende bahnte sich bei uns die Flutkatastrophe an. Mit den Kindern und Jugendlichen durften wir in einer Sporthalle die letzte Nacht im trockenen verbringen. Einige Leiter bauten noch bis in die späten Abendstunden alle Materialien und Zelte. Man kann sagen, dass wir mit dem Schrecken davongekommen sind.

*An dieser Stelle möchten wir den Flutopfern gedenken,
welche in den Tagen um den 14. Juli herum ihr Leben verloren.*



Juffipokal

- Teilnahme an der Aktion des Bezirks Niederrhein-Süd für die Juffistufe



Tonnentaucher

- Mit Unterstützung der Bezirksebene lernten die Wölflinge spielerisch Recycling, Mülltrennung und Upcycling



Aktion „Unter den Korallen“

- Teilnahme an der gemeinsamen Wölflings- und Juffiaktion der Diözese Münster in Haltern



Leiterwochenende

- Anfang Oktober sind wir als Leiter zum Landheim Baldeney gefahren und stärkten dort unseren Zusammenhalt als Leiterrunde, lernten neue Gruppenspiele für die Kinder kennen und legten unser Leiterversprechen ab.

Erntedankspenden für die Vorratskammer

- Dieses Jahr durften wir wieder den Kindergarten besuchen und zahlreiche Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs für unsere Vorratskammer entgegennehmen.

Jubiläum

- Unser Pfadfinderstamm ist dieses Jahr 60 Jahre alt geworden. Dies wollten wir ganz groß feiern wie unser 50-Jähriges, wenn Corona nicht gewesen wäre. Stattdessen haben wir zusammen mit Peter Fendel einen Wortgottesdienst feiern können und zum Grillen eingeladen mit einem anschließendem Fotoabend und warmen Lagerfeuer im Innenhof.

E.V. Versammlung

- Besprechung der finanziellen Lage des Stammes und Festlegung eines Etats für den Stamm durch die e.V. Mitglieder
- Gemeinnützigkeit wurde auf Beschluss beantragt

Institutionelles Schutzkonzept

- Wir konnten Simone Wingels und Peter Fendel als externe Vertrauenspersonen gewinnen und haben mit einem Kummerkasten sowie der Wahl von zwei Vertrauenspersonen aus den Reihen unserer Leiterrunde nun auch den letzten Punkt in unserem ISK umgesetzt

Stammesversammlung

- Zusammentreffen aller Mitglieder des Stammes Christus König inklusive Eltern

Friedenslicht

- Dieses Jahr haben die Pfadis und Rover das Licht aus Bethlehem in Xanten empfangen und von dort mit dem Zug in unsere Gemeinde gebracht.
- Das Motto dieses Jahr: „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“

Corona

- Kurz vor Weihnachten gelangte das Virus leider in unsere Leiterrunde und Roverrunde. Wir haben das Beste aus der Quarantäne gemacht und Online die Zeit zusammen verbracht. Zum Zeitpunkt, an dem wir den Bericht verfassen, sind wir zum Glück wieder alle gesund und wohl auf.

